

Verein zur Förderung des  
Ehrenamtes e.V.

---

VEhRA „Ehrenamtsbörse“

Ludwigshafen

Juergen Hundemer

Herzlich Willkommen



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.12.2018



# Ein Blick zurück



- ❑ September 1999 Gründung der Initiative "Ehrenamtsbörse"
- ❑ 26. Juni 2001 Gründung des Trägervereins „Förderung des Ehrenamts e.V"
- ❑ Offizielle Eröffnung 14.12.2001





# Themenschwerpunkte

---

- Verbesserung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung Bedeutung des Ehrenamtes
- Interesse wecken für ehrenamtliche Tätigkeiten aller Generationen



# Themenschwerpunkte

---

- ❑ Vermittlung von Ehrenamtlichen an Institutionen, Initiativen und Vereinigungen (jedes Jahr ca. 100)
- ❑ Pflege von Kommunikations- und Informationsnetzen
- ❑ Qualifikation für das Ehrenamt

# VEhRA Projekte Heute

---

- Ludwigshafener Tafel
- Gesunde Tafelküche
- Lesepaten
- Ehrenamtsbörse (Vermittlung)
- Ehrenamtskarte

# Wussten Sie schon .....

---

- ❑ 43,6% entspricht 30,9 Millionen Deutsche im Alter ab 14 Jahren engagieren sich freiwillig und ohne Bezahlung, durchschnittlich 16 Stunden im Monat
- ❑ Männer engagieren sich häufiger ehrenamtlich als Frauen (45,7% der Männer, 41,5% der Frauen).



# Wussten Sie schon .....

---

- ❑ Senioren bringen sich durch ehrenamtliches Engagement immer stärker in die Zivilgesellschaft ein.
- ❑ Höchste Anteile der engagierten in Altersgruppen 14 – 29 und 30 – 49
- ❑ Geringster Anteil bei Altersgruppe ab 65 und mehr Jahren
- ❑ Frauen bringen sich durch ehrenamtliches Engagement immer stärker in die Zivilgesellschaft ein.







# Wussten Sie schon .....

---

- Engagement Quote stieg in den letzten 15 Jahren um 10 Prozentpunkte
- Besonders zwischen 2009 und 2014
- Grund sind die gesellschaftlichen Veränderungen



# Wussten Sie schon .....



**Anteil freiw. Engagierter Personen 2014**

---

Nach Geschlecht und Alter

Gesamt 43,6 %

Frauen 41,5

Männer 45,7%



# Wussten Sie schon .....

Anteil freiw. Engagierter Personen 2014



## **Nach dem Alter:**

- 14 – 29                      46,9 %
- 30 – 49                      47,0 %
- 50 – 64                      45,5 %
- 65 und älter                34,0%



# Wussten Sie schon .....



- ❑ Die meisten Ehrenamtler sind in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen aktiv (41 Prozent der Gesamtbevölkerung des jeweiligen Landes).
- ❑ Freiwilliges Engagement ist in ländlichen Gegenden deutlich stärker verbreitet als in Großstädten.



# Wussten Sie schon .....



- ❑ Je älter die Ehrenamtler sind, desto häufiger setzen sie sich auch für ältere Menschen ein
- ❑ 33 % der über 65-Jährigen, 38 % der über 75-Jährigen
- ❑ In den neuen Bundesländern bleibt das Engagement deutlich hinter dem in den alten Bundesländern zurück.



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.12.2018



## □ Meilensteine

- Der Stadtrat hat am 09.02.2015 die Einführung für Ludwigshafen beschlossen
- Einführung der Ehrenamtskarte in Ludwigshafen ab 01.07.2015
- Kooperationsvereinbarung mit VEhRA vom 20.05.2015



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2018



- **15.07.2015** Pressekonferenz zur Vorstellung der EAK mit OB. Dr. Eva Lohse und Ministerpräsidentin Malu. Dreyer
- **21.07.2015** Infoveranstaltung für die Vereine durch VEHRA (112 TN)
- **25.09.2015** Übergabe der ersten 25 EAK durch OB. Dr. Eva Lohse



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen

01.07.2015 bis 30.12.2018



- ❑ Ansprechpartner für die Stadt Ludwigshafen ist die Ehrenamtsbörse VEHRA
- ❑ **Rathausplatz 20, Tel. 5200631** oder [www.vehra-lu.de](http://www.vehra-lu.de)
- ❑ Web Seite [www.wir-tun-was.de](http://www.wir-tun-was.de) benennt die Kontaktpersonen und alle aktuell knapp 600 Vergünstigungen in RLP.





# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.12.2018



- ❑ **Ludwigshafen als 25. Kommune**
- ❑ **Aktuell 126 Kommunen**
- ❑ Im Umfeld viele Gemeinden mit eigenen Angeboten dazugekommen
- ❑ Altrip, Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Frankenthal, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Otterstadt, Schifferstadt, Speyer, Waldsee





# Evaluation Ehrenamtskarte 01.07.2015 bis 30.12.2018 **Änderungen**

---

- **Februar 2017** – Anträge über Sammelanträge möglich
- **März 2017** - Herabsetzung der Altersgrenze von 16 auf 14 Jahre
- **März 2017** Landesweite Evaluation der EAK durch Staatskanzlei
- **August 2018** Einführung der Jubiläumskarte



# Ehrenamt in Zahlen Stadt Ludwigshafen



- ❑ Mehr als 500 Vereine und Organisationen in der VEhRA Datei
- ❑ Keine offiziellen Erhebungen zur Anzahl der ehrenamtlichen in der Stadt
- ❑ Keine offiziellen Mitgliederzahlen –von Vereinen in der Stadt -Ausnahme Sportverband
- ❑ Eigene Evaluation Ehrenamtskarte in Ludwigshafen durch VEhRA



# Voraussetzungen Ehrenamtskarte

---

- ❑ Es zählen alle Formen von freiwilligen, nicht auf materiellen Gewinn ausgerichteten, gemeinwohlorientierten Tätigkeiten
  - ❑ Z.B. in Vereinen, Verbänden, Kirchen, Stiftungen, Initiativen, Freiwilligendiensten, Selbsthilfegruppen u. ä.
  - ❑ Nicht angerechnet werden bloße Mitgliedschaft oder Bereitschaftszeiten.
- 



# Voraussetzungen Ehrenamtskarte

---

- Wird das ehrenamtliche Engagement bei verschiedenen Trägern erbracht, muss für jede Organisation ein eigenes Antragsformular ausgefüllt und eingereicht werden.
- Sind Wohnort und Einsatzort nicht identisch, ist grundsätzlich die Kommune zuständig, in der die ehrenamtliche Tätigkeit erfolgt.



# Voraussetzungen Ehrenamtskarte

---

- ❑ Mindestalter jetzt 14 Jahre
- ❑ Anträge können als Sammelanträge gestellt werden
- ❑ Durchschnittliche Bearbeitungsdauer ca. 2 Wochen
- ❑ Übersendung an Antragsteller direkt, oder durch persönliche Übergabe bei besonderen Anlässen



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2018

---

- Vergünstigung Stadt Ludwigshafen
- Ermäßigter Eintritt von 2,10€ (reg. 3,50€) in die kommunalen Bäder
- Ermäßigter Eintritt von 5 € (reg. 7 €) für Wechselausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum
- Ermäßigter Eintritt von 12 € (reg. 18 €) für Sonderausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum)



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2018

---

- ❑ **Deutsche Staatsphilharmonie**
- ❑ 10 % Ermäßigung auf den Normalpreis / Einzelkarten zu allen eigenveranstalteten Konzerten (Ausnahmen: bereits ermäßigte Karten im Abonnement oder Sonntags-Card, Klanggutschein, musiCard und U27-Ticket)



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2018

---

- ❑ **Verbraucherzentrale Ludwigshafen**  
mit neuen Vergünstigungen ab Jan.  
2018
- ❑ 10 % auf alle persönlichen  
Rechtsberatungen
- ❑ Weitere Vergünstigungen werden  
angestrebt
- ❑ Speziell für jugendliche wichtig



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.12.2018

---

Seit dem 1.7.2015 wurden

- ❑ 476 Anträge bearbeitet, davon...
- ❑ 465 genehmigt
- ❑ 11 abgelehnt
- ❑ 37 Verlängerungs-Karten
- ❑ 8 Jubiläumskarten



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.12.2018

---

- Wohnorte überwiegend in Ludwigshafen (388 von 465)
- 77 wohnen nicht in Ludwigshafen und engagieren sich in Lu.
- Anteil der Frauen 255
- Anteil der Männer 210



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.12.2018

---

- Altersgruppe bis 44 Jahre = 19,78%
- Altersgruppe 45 – 49 Jahre = 9,68%
- Altersgruppe 50 – 54 Jahre = 8,82%
- Altersgruppe 55 – 59 Jahre = 11,18%
- Altersgruppe 60 – 64 Jahre = 12,26%
- Altersgruppe 65 – 69 Jahre = 15,05%
- Altersgruppe 70 – 74 Jahre = 10,75%
- Altersgruppe ab 75 Jahre = 12,48%



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.12.2018

---

- Einsatz der Ehrenamtlichen in 15 unterschiedlichen Bereichen
- 845 Nennungen ausgewertet (Mehrfachnennungen erfasst)
- Sport 185 = 24,86%
- Migration/Integration 166 = 17,17%
- Soziales 151 = 16,81%
- Jugendarbeit 81 = 8,77%
- Seniorenarbeit 66 = 8,40%
- Kirche 28 = 4,65%



# Presseveröffentlichungen

---

- 2015 = 14
- 2016 = 4
- 2017 = 11
- 2017 SWR 4 Beitrag vom 08.08.2017
- 2018 = 7



# Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017



*Matte, 16.7.15*

**Stadt: Reduzierter Eintritt bei Bädern und Museum dank Ehrenamtskarte / Startschuss mit Dreyer**

## Engagement wird honoriert

Trainer in Sportvereinen können ebenso in den Genuss der Ehrenamtskarte kommen wie Leiter von Selbsthilfegruppen oder Mitarbeiter bei einer Telefonseelsorge oder in einem Hospiz. Das freiwillige Engagement, das über eine reine Mitgliedschaft in einem Verein hinausgeht, wird in Ludwigshafen durch reduzierten Eintritt bei städtischen Einrichtungen honoriert. Zusammen mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer gab OB Eva Lohse gestern den offiziellen Startschuss zur Einführung der Ehrenamtskarte – als 25. Kommune in Rheinland-Pfalz.

„Es gibt viele Menschen, die sich in Vereinen, Kirchengemeinden und für die Flüchtlingsarbeit engagieren. Diese sollen für ihren unentgeltlichen Einsatz belohnt werden. Denn ohne sie wäre in Ludwigshafen vieles nicht möglich“, erklärte Lohse.

„Allein bei den 153 Sportvereinen in der Stadt mit rund 42 000 Mitgliedern gibt es ein großes Potenzial für künftige Inhaber von Ehrenamtskarten“, sagte Bürgermeister Wolfgang von Vliet.

Diese erhalten in Ludwigshafen zwei Vergünstigungen: Der Eintritt ins Hack-Museum kostet für sie nur fünf statt sieben Euro, für Sonderausstellungen zahlen sie zwölf statt 19 Euro; Zudem müssen sie für den Besuch in die städtischen Bäder nur 2,10 statt 3,80 Euro bezahlen.

**Anträge an Vehra**

„Besitzer einer Ehrenamtskarte können auch landesweit viele Einrichtungen günstig besuchen“, hob die Ministerpräsidentin hervor. Dazu zählen unter anderem Burgen-Museen, die Römerbauten in Tri- oder das Hambacher Schloss. 25 Prozent aller Rheinland-Pfalz-Kommunen bereits eine solche beantragen, die landesweit vergangenen September und bislang an 360 Personen vergeben wurde, Dreyer rechnete mit einer rasch steigenden Resonanz, zumal 70 Kommunen Interesse bekunden haben.

„Die Anträge sind einfach zu stellen“, sagte Jürgen Hundemer, Vorsitzender der Ehrenamtsbörse Vehra, die die Abwicklung in Ludwigshafen übernimmt. Diese ehren Personalkosten von 200 Euro und eine von 500 Euro. 11 Euro pro Antrags-Euro für jede Karte.

„Bislang uns ein“ nase.“ haff.“ d“ dem“ Figuren“ gezeiten.“ fertig“ nicht“ zahlung.“

**Ehrenamtskarte**

- Wer mindestens 25 Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig ist
- finanzielle Entlastung durch
- Eine Aufwandsentschädigung
- Die Ehepartnerinnen

**Gut und günstig**

In dieser Woche hat die Stadtspitze zusammen mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer die Ehrenamtskarte für Ludwigshafen auf den Weg gebracht. Die Karte ist eine Sache, die sich Dankensdon für jeder Stadt engagiert. Sie ist ein Zeichen für den unentgeltlichen Einsatz von Freiwilligen und ein Zeichen für die zwei Hauptaufträge der Stadt: die soziale Integration und die Sanierung des Stadtkerns.

**Ehrenamtskarte: Parteien streiten**

Die SPD Ludwigshafen begrüßt zwar die Beteiligung der Stadt an der landesweiten Ehrenamtskarte, die wie berichtet am Mittwoch im Ratig vorgestellt wurde. Gleichzeitig kritisierte die Sozialdemokratin Eva Lohse (CDU) eine Beteiligung der Stadt zunächst abgelehnt habe. Die Ludwigshafener CDU nennt diese Kritik an der OB befremdlich.

Lohse habe die Karte noch im Juli 2014 in der damaligen Stadtratsitzung auf eine Anfrage der SPD zur Möglichkeit der Beteiligung der SPD zur angesehen wurde, weil es als unumgänglich eine freiwillige in Ludwigshafen führende soziale Leistung zu fördern, erinnern die Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Heike Scharfberger, und der Ludwigshafener SPD-Chef David Schneider. Die Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Torbjörn Kartes, sagte: „Die SPD-Stadtratsfraktion“

**Freude bei Dezernent Feid (v.l.n.r.), OB Lohse, Landtagsministerpräsident Dreyer und Vehra-Vorsitzender H.**

**WENN SIE EINE EHRENAMTSKARTE HABEN, KÖNNEN SIE ERMÄßIGT SCHIPPEN!**

Saisontstart.

KARIKATUR: HERRMANN



# Presse 2018

## STADTNOTIZEN

### Ehrenamtskarte: Bisher 300 Stück ausgestellt

Seit zweieinhalb Jahren gibt es die Ehrenamtskarte in Ludwigshafen. Gut 300 Karten wurden bisher ausgestellt und durch Vehren den Verein zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements, in der Stadt Ludwigshafen, vertreten durch den Vorsitzenden Juergen Hundemer. Durch die Möglichkeit, die Karte zu beantragen, habe sich die Zahl der Kartenbesitzer in der Stadt deutlich gesteigert. Die Karte ist bis zum 31. Dezember 2018 gültig. Die Karte kostet 60 bis 70 Jahre lang immer beliebter. Die Karte ist in 10 Kategorien unterteilt. Durch die Möglichkeit, die Karte zu beantragen, habe sich die Zahl der Kartenbesitzer in der Stadt deutlich gesteigert. Die Karte ist bis zum 31. Dezember 2018 gültig. Die Karte kostet 60 bis 70 Jahre lang immer beliebter. Die Karte ist in 10 Kategorien unterteilt.

**Vereine:** Stadt verteilt Ehrenamtskarte an 20 Ludwigshafener / Preisnachlass in vielen Einrichtungen

## Belohnung für großen Einsatz

Von unserer Mitarbeiterin  
Julia Glöckner

LUDWIGSHAFEN. Silke Wratil, Rettungsschwimmerin bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Ludwigshafen, übernimmt in der Badesaison Wachdienste an der großen Blies. Wie viele Ehrenamtliche leistet sie eine wichtige Aufgabe von hohem gesellschaftlichen Nutzen. Als eine von 20 Ludwigshafenern erhielt sie am Montagabend im Rathaus dafür die Ehrenamtskarte.

Die Landesregierung führte die Ehrenamtskarte im April 2014 ein, um den Ehrendienst zu fördern. Seitdem Ludwigshafen sich im Juli 2015 für die Karte entschied, ist es Aufgabe des Sozialdezernats, sich Gedanken darüber zu machen, welche Vorteile Kartenbesitzer damit haben sollen. Ehrenamtliche mit mindestens fünf Stunden Zeitaufwand für den Ehrenposten erhalten beim Vorzeigen der Karte Preisnach-

lass in Museen, Bädern, Büchereien, sein.“ Mit Sammelanträgen können bei Vereinen und in der Vor- man die Nachfrage nach Karten ak-

## Besonderer Einsatz belohnt

### 35 Engagierte mit Ehrenamtskarte ausgezeichnet – Verbraucherzentrale ist neuer Partner

**Weil sie sich in ihren Vereinen besonders ins Zeug legen, hat die Ehrenamtsbörse Vehren am Montag 35 Menschen die Ehrenamtskarte verliehen. In Ludwigshafen gibt es jetzt insgesamt 384 Karteninhaber.**

Nicht nur für Sport und Spaß, sondern vor allem auch für Lebensrettung ist die DLRG Ludwigshafen zuständig. 25 dort ehrenamtlich Tätige wurden am Montag mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet. Ebenso zehn Menschen, die sich bei der TSG Friesenheim en-

gagieren. In regelmäßigen Abständen vergibt die Ehrenamtsbörse Vehren die Karten. Bekommen kann sie, wer mindestens 14 Jahre alt und wöchentlich fünf Stunden oder im Jahr durchschnittlich 250 Stunden ehrenamtlich tätig ist, wie Juergen Hundemer erklärt. Er ist Vorsitzender bei Vehren. Inhaber der Karte erhalten im ganzen Bundesland Vergünstigungen: in Ludwigshafen in den kommunalen Bädern, in Museen und bei Konzerten der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Neu hinzugekom-

men sind Beratungen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, zum Beispiel zu Fragen rund um Versicherungen oder Ernährung.

Insgesamt wurden laut Hundemer in Ludwigshafen bislang 384 Ehrenamtskarten ausgegeben. Damit ist es die Stadt mit den meisten Karten in Rheinland-Pfalz. Blicke man jedoch auf die Kartenanzahl im Verhältnis zur Anzahl der Einwohner, rangiere die Stadt nur auf Platz 25, so Hundemer. Da sei noch Luft nach oben, appelliert er an die Vereine. |rhp/rs



20 Ludwigshafener erhalten bei einem Empfang im Rathaus die Ehrenamtskarte für ihren unermühtlichen Einsatz im Vereinsleben.

BILD: KEPER

■ **Die Geehrten DLRG:** David Ferentz, Gerhard Brechtel, Sandra Fries, Florian Hartkorn, Birgit Hellmann, Ansgar Hohn, Monika Hohn, Ivonne Hohn, Kofink-Saar, Peter Seibel, Hans Seiberlich, Andreas Seibold, Silke Wratil,

■ **Die Geehrten der TSG:** Yann Fürst, Ulrike Kehrer, Margit Flöber, Werner Fuchs, Walter Treiber, Pia Schickinger

Möglich sind Einzel- und Sammelanträge. Die Ehrenamtsbörse Vehren kümmert sich um das Antragsverfahren. Anträge können im Vehren-Büro in der Innenstadt, Rathausplatz 20, entgegengenommen oder im Internet heruntergeladen werden. |ier



MaMo 02.05.18



# Presse 2018

## Karte für Ehrenamtliche

RP 199 18

### In Ludwigshafen gibt es Vergünstigungen für Engagierte – Nachwuchs fehlt

**Seit 1. Juli 2015 können besonders ehrenamtlich engagierte Menschen in Ludwigshafen die Ehrenamtskarte erhalten. In mehr als 500 Vereinen und Organisationen engagieren sich circa 70.000 Bürger ehrenamtlich für das Gemeinwohl, teilt der Verein Förderung des Ehrenamtes (Vehra) mit. Ludwigshafen war die 25. Kommune, die per Stadtratsbeschluss die Ehrenamtskarte eingeführt hat. Heute gibt es sie in 124 Städten und Gemeinden im Land.**

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Ludwigshafen wickelt die Ehrenamtsbörse von Vehra alle Anträge ab und kümmert sich um die Ausgabe der Ehrenamtskarten, informiert Vehra-Vorsitzende Jürgen Hundemer.

Sozialdezernentin Beate Steeg (SPD) erinnert an die Feier des landesweiten Ehrenamtsstages am 26. August in der Stadt. „Auch in Ludwigshafen gibt es dankenswerter Weise viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Wir möchten dies mit der Ehrenamtskarte wertschätzen und wünschen uns, dass sich noch mehr Vereine oder auch einzelne Personen an Vehra wenden, um eine Karte zu beantragen“, teilt sie mit. Derzeit überlege man, wie die Ehrenamtskarte für Jugendliche attraktiver gemacht werden könnte.

Mit bisher mehr als 400 ausgegebenen Ehrenamtskarten liege Ludwigshafen unangefochten an der Spitze im landesweiten Ranking. Dennoch könnten viele Vereine und Organisationen noch weit mehr Karten beantragen, erläutert Hundemer.

Die Ehrenamtskarte sei eine tolle Möglichkeit, besonders engagierten Helfern Anerkennung und Wertschätzung auszusprechen. Das motiviere und beflügelse die Menschen zum weiteren Einsatz in unterschiedlichen sozialen Bereichen, spricht der Vehra-Vorsitzende die Vereinsvorstände an. Wer die Karte habe, könne fast 600 Vergünstigungen in Rheinland-Pfalz in Anspruch nehmen.

Hundemer teilt mit, dass Vehra die Entwicklung der Ehrenamtskarte in Ludwigshafen in den vergangenen drei Jahren mit einer eigenen Evaluation begleitet habe. „Demnach wohnen von den Ehrenamtskarten-Inhabern circa 85 Prozent in der Stadt. Bemerkenswert ist, dass sich circa 15 Prozent ehrenamtlich engagieren, obwohl sie nicht hier wohnen. Der Anteil der Frauen liegt bei 54 Prozent und ist damit leicht höher, als der Männer“, informiert er.

Eine weitere Erkenntnis sei, dass in Ludwigshafen im Vergleich zum Land Rheinland-Pfalz deutlich weniger jüngere Menschen die Ehrenamtskarte beantragten. Eine Ursache da-

für, so Hundemer, könnte im Fehlen eines passenden Vergünstigungsangebots für junge Ehrenamtliche liegen. Das Mindestalter für die Ehrenamtskarte sei deshalb per Stadtratsbeschluss im Frühjahr 2017 von 16 auf 14 Jahre herabgesetzt worden.

Bei den Einsatzbereichen besonders engagierter ehrenamtlicher Bürger mit einer Ehrenamtskarte seien 559 Nennungen ausgewertet worden. Die meisten Karten mit knapp 25 Prozent entfielen auf das Feld Sport, gefolgt von Migration und Integration mit 17 Prozent und Soziales mit 16,8 Prozent. Die Jugend- und die Seniorenarbeit kämen jeweils auf circa 8,5 Prozent in der Rangliste.

Die Altersgruppe bis 44 Jahre stelle mit rund 21 Prozent den größten Anteil der Ehrenamtskarteninhaber, gefolgt von den 65- bis 69-Jährigen mit circa 15,5 Prozent. Besonders auffallend ist laut Hundemer, dass sich Menschen über 75 Jahre in besonderem Maße ehrenamtlich engagieren. Er wünsche sich insbesondere mehr Vorrühständer, die sich ehrenamtlich engagieren.

Wer sich wöchentlich fünf Stunden oder im Jahresdurchschnitt 250 Stunden ehrenamtlich engagiert, könne einen Antrag für eine Ehrenamtskarte stellen. Die Formulare gibt es bei Vehra, Rathausplatz 20, und im Internet unter [www.vehra-lu.de](http://www.vehra-lu.de). [jhp/tbg](http://jhp/tbg)

## Karte für besonders Engagement

### Jubiläumskarte wird eingeführt

**Ehrenamtskarte.** Seit rund drei Jahren gibt es für ehrenamtlich aktive Menschen in Ludwigshafen die Ehrenamtskarte, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt, wird die Ehrenamtskarte über die Ehrenamtsbörse VEHRA koordiniert. „Am 26. August haben wir den Ehrenamtsstag in Rheinland-Pfalz gefeiert. Auch in Ludwigshafen gibt es dankenswerter Weise viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Wir möchten dies mit der Ehrenamtskarte wertschätzen und wünschen uns, dass sich noch mehr Vereine oder auch Einzelpersonen an Vehra wenden, um eine Karte zu beantragen“, so die Sozialdezernentin Beate Steeg. „Wir überlegen derzeit auch, wie wir die Ehrenamtskarte für Jugendliche attraktiver machen können.“ Auch der erste Vorsitzende Jürgen Hundemer ist dankbar. „Mit bisher mehr als 400 ausgegebenen Ehrenamtskarten liegen wir in Ludwigshafen zwar unangefochten an der Spitze im Landesranking, aber dennoch können viele Vereine und Organisationen wohl mehr Karten beantragen“, berichtet der VEHRA-Vorsitzende.

„Die Ehrenamtskarte ist eine tolle Chance besonders engagierten Helfern Anerkennung und Wertschätzung auszusprechen. Das motiviert und beflügelt die Menschen zum weiteren Einsatz in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen“, appelliert Hundemer noch mal an die Verantwortlichen Vereinsvorstände. Wer die Ehrenamtskarte hat, kann die fast 600 Vergünstigungen in ganz Rheinland-Pfalz in Anspruch nehmen. Die Karte wird am Rhein in der Möglichkeit, langjährig ehrenamtlich Engagierten eine besondere Wertschätzung zukommen zu lassen. Voraussetzung für den Erhalt dieser Karte ist ehrenamtlicher Einsatz, der seit mindestens 25 Jahren ausgeübt wird. Die sonstigen Vergünstigungen entfallen gänzlich. Das Engagement kann kontinuierlich in einer Organisation oder aber in verschiedenen Tätigkeitsbereichen und Vereinen er-



Die Ehrenamtskarte.

### Jubiläumskarte

folgt sein. Auch langjährig Engagierte, die sich aufgrund ihres Alters oder ihrer gesundheitlichen Situation nicht mehr engagieren können, dürfen die Karte erhalten. Die Karte kann von Ehrenamtlichen selbst beantragt werden. Auch Vereine, Organisationen oder Kommunen können den Engagierten vorschlagen die Karte gilt lebenslang. Für die „Jubiläumskarte“ gibt es ab heute bei VEHRA ein separates Antragsformular. Mit der Jubiläumskarte können mehr als 600 Vergünstigungen in ganz Rheinland-Pfalz in Anspruch genommen werden. Es sind die gleichen Vergünstigungen wie dies die landesweite Ehrenamtskarte bietet. In Ludwigshafen gelten vergünstigte Eintrittspreise in die kommunalen Bäder und Museen und bei Konzerten der Deutschen Staatsphilharmonie sowie bei Beratungsleistungen der Verbraucherzentrale RLP. Jürgen Hundemer bittet alle Verantwortlichen in den Vereinen und Organisationen die Chance zu nutzen und das Engagement der Helfer zu würdigen. „Das bedeutet für diese Menschen Lob, Anerkennung, Wertschätzung, aber auch Motivation für die zukünftigen Aufgaben.“

PHOTO: P.S.



# Evaluation Ehrenamtskarter

## Landeszahlen **Stand 30.06.2018**



- ❑ Insgesamt in Rheinland Pfalz **ca.5000**  
Ehrenamtskarten ausgestellt
- ❑ Davon 390 in Ludwigshafen (stärkste  
Kommune)
- ❑ WISSEN 176 (31.12.2017)
- ❑ Trier 300 (30.06.2018)
- ❑ Idar-Oberstein 158 (31.12.2017)
- ❑ Mainz 48 (31.12.2017)



# Evaluation Ehrenamtskarte Landeszahlen 30.12.2018



- 126 Städte und Kommunen nehmen teil
- 596 Vergünstigungen in RLP
- Ca. 5000 Ehrenamtskarten in RLP
- Männlich 51,7 % / weiblich 48,3%?



# Evaluation Ehrenamtskarte Landeszahlen 31.12.2016



---

<input type="checkbox"/> Soziales	28,80 %
<input type="checkbox"/> Feuerwehr	23,45 %
<input type="checkbox"/> Sport	15,05 %
<input type="checkbox"/> Seniorenarbeit	12,20 %
<input type="checkbox"/> Kirche	10,60 %



## Prozentuale Verteilung der Ehrenamtskarte nach Alter Vergleich Land Rheinland-Pfalz und Stadt Ludwigshafen

---

- Deutlich weniger jüngere Menschen als im Landesschnitt beantragen die EAK in Ludwigshafen
- Die Vergünstigungen Schwimmbad und Hackmuseum sind die gleichen, wie für Jugendliche und Studenten
- Zielgruppenorientierte (jugendliche) Angebote wären wünschenswert



# Ehrenamtskarte - Weiterentwicklung



- Vorschlag an Staatskanzlei vom 30.03.2017
- Kinder unter 14 Jahre deren Vater oder Mutter eine Ehrenamtskarte erhalten, können die angebotenen Vergünstigungen gleichfalls in Anspruch nehmen.
- Zusätzliche Vergünstigungen „keine besondere Belastung für die Kommunen“



# Aktuelle Erkenntnisse aus SWR 4 Befragung



- Vergünstigungsregelungen sind nicht transparent genug
- Vergünstigungsregelungen optimieren (neue Angebote??)
- Angebote für Jugendliche schaffen
- Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche (z.B. Ehrenamtspauschale) sind nicht schädlich – Transparenz herstellen -



# Planungen 2019 ff.



- Für weitere Vergünstigungs-Angebote werben (z. B. Wildpark)
- Transparenz verstärken mit Mailaktion an die Vereine
- Pressearbeit mit Schwerpunkt „Voraussetzungen für die EAK“
- Erneute Informationsveranstaltung für Vereine und Organisationen?





# Planungen 2019



- Ehrenamtskarte ist die Chance für alle Vereine und Institutionen der **Anerkennung und Wertschätzung für den Ehrenamtlichen**
- motiviert zum weiteren Engagement in den jeweiligen „Einrichtungen“





Verein zur Förderung des Ehrenamtes  
e.V.

---

VEhRA „Ehrenamtsbörse“  
Ludwigshafen  
Juergen Hundemer

Danke für Ihre Aufmerksamkeit